PROTOKOLL DER 54. PRÄSIDENTENVERSAMMLUNG VOM 23. MÄRZ 2018

Restaurant Jodlerwirt, Rütlisaal 1. Stock, Luzern

Teilnehmer:

68 Mitgliedsvereine
Vorstand
Ehren- und Altvorstandsmitglieder
Guuggalikommission
Zunft zum Baum
Präsident Bassistenkongress Fabian Renggli
Fahnengotte Rita Schürmann
Fahnengötti und Guugger Gala-Dirigent Seppi Krummenacher
Revisoren Yvonne Schnyder und Livio Bernasconi
Abtretende und neue Stammmusig

Entschuldigt:
Steps Schärli, Sandra Eggstein, Simone Wey, Beat Huber, Marco Castellaneta, Max Lehmann, Ceo Benedetti, Gaby Aregger, Ralf Minder, Stephan Eichhorn

Musegg-Geischter, Schöttsteifäger, Lozärner Häxe, Kakaphoniker's Spootzönder, Lopper-Gnome, Chnörz, Alti Garde, Lozärner Kracher, Borggeischter, Rüssgusler

1. Begrüssung:

Linus heisst die Präsidentinnen und Präsidenten oder deren Vertreter herzlich willkommen zur 54. PV im schönen historischen Rütlisaal.

Linus möchte speziell alle Ehrenpräsidenten und Ehrenvorstandsmitglieder begrüssen, sowie den Dirigenten der Guugger Gala Seppi Krummenacher, die Guuggalikommission, die Zunft zum Baum, Fahnegotte Rita Schürmann, die abtretende und Vertreter der Zonft zom Baum, der Basspräsident Fabian Renggli sowie natürlich den Vorstand.

Die Präsenzliste ist auch schon am zirkulieren – bitte alle ausfüllen falls Änderungen da sind! Bitte informiert auch jeweils Aktuarin Sandy über allfällige Änderungen.

2. Wahl der Stimmenzähler:

Sämi Deubelbeiss und Fabian Renggli

Nochmals zur Erinnerung: Ehrenpräsidenten, Ehren- und Altvorstandsmitglieder sowie Gäste haben kein Stimmrecht, somit sind stimmberechtigt:

Die Einladungen wurden rechtzeitig verschickt und wir sind gemäss Statuten beschlussfähig.

3. Protokoll der letzten Präsiversammlung:

Das Protokoll der Präsiversammlung vom 21. April 2017 wurde rechtzeitig fertiggestellt, versandt und auf der Homepage publiziert; das Protokoll wird mit grossem Applaus für die Aktuarin Sandy Turro angenommen. Sandy ist übrigens auch diejenige die euch den Oktoberbrief, die Fasnachtsorientierung schickt. Diese Dokumente dürft ihr im Fall SEHR GERNE an eure Mitglieder weiterleiten…

4. Rückblick Fasnacht 2018:

Präsident Linus sagt ☺

De Fasnachtsröckbleck dä esch noch,
doch z'erscht vom er no e blöde Sproch,
es Värsli wo sech chli tued reime,
das esch mis Hobby ehr merkeds jetzt grad…

Ond so wie bem Aastoh för s'Billet uf's Bähndli,
chömed jetzt alli nochenand mini Vorstandsgspändli,
freued euch uf jede Bricht,
öber all eusi Aaläss us eusere Sicht!

Linus übergibt das Wort an Brigitte: Der Vorstand machte folgende Probenbesuche:

- CH-Guugger
- Chottlebotzer
- Rotseemöven
- Schnäggebörger
- Näbelhüüler

Es war toll bei euch, vielen Dank für eure Gastfreundschaft! Wir wurden herzlich empfangen und es ist immer sehr interessant. Es ist für uns eine Ehre, dass wir bei den Musigen vorbeikommen dürfen um zu erzählen was wir im Vorstand so machen und einen Einblick ins Vereinsleben der Musigen/Gruppen zu bekommen.

Claudia erzählt dass das **Chender-Grende-Baschtle** dieses Jahr in Luzern im Geisste-Schulhaus mit 19 Kindern in einer 3. Klasse stattfand. Es war wiederum ein lässiger Anlass mit lustigen, interessierten Kindern und coolen Helfern. Claudia möchte speziell ihren Helfern danken. Claudia weist darauf hin, dass die Bilder jeweils auf der Homepage zu finden sind.

Delegiertenversammlung vom 26. Januar ‚Ein Clown kommt selten allein'. Linus berichtet:

- E huufe Glöön – ond e huuffe Ballöön, esch das ned schöön….es esch e super farbefrohi DGV em Panaorama-Saal vom Grand-Casino gsi! Quieetsche ond Tröte, Roti Nase ond grossi Schueh… Sogar de Obergloon Trump esch aawäsend gsi
- Verabschiede… das hemmer eus welle a dere DGV vom Michi Stirnimann (Borg-Geischter Rotheborg) ond dem Jörg Amstad (Monster-Guugger Bueri)…
- Mer hend dörfe 13 Jubiläums-Musige ehre
- Ond d'Lozärner Mönche 1411 als Awärter begrüesse

- Chaotisch esch'es gsi ond es loschtigs Fäscht be am Morge am 02.00
- Es hed natürlech au e huufe feini Kafi gäh…

Leider hemmer am Schloss ned nome de Verloscht vo es paar Hirnzälle z'beklage gha, nei, bem Ufruume hed mer IM Teppich d'Räschte vomene Baby-Bel – e Jubi-Müsali „Supper-Cheese" gfonde gha, wo trotz allne Reanimierigs-Versüech definitiv de Obe ned öberläbt gha hed.
Är esch denn met'ere spezielle Teppichreinigongsmaschine geborge worde ond luegt eus jetzt hött Obig usem Chäs-Himmel zue… Byebye Bel…
Danke vellmol euch allne för dä bunti ond döreknallti Obig, mer freued eus jetzt scho uf die nächschti DGV…

Ond jetzt wird' bäumig!… hött zom erschte Mol met'em Stronk vo de Chottlebotzer

Urs/Stronk berichtet über das Aufstellen des 37. **Guuggerbaums**. Urs hat sein erstes Jahr als Baumchef wahnsinnig genossen. Das Fällen des Baumes im Gütschwald lief reibungslos ab. Es war im Ganzen wiederum ein sensationeller Anlass der sehr speditiv ablief und auch das Kafi im Sepp Ebinger-Gässli wurde rege besucht. Urs dankt an dieser Stelle den Bäumeler und allen Mitgliedern für ihre Kreativität was die Sachen angeht die am Baum hängen. Auch das Baumfällen wurde gebührend zelebriert und es ist erfreulich dass immer mehr Leute kommen.

Die **Guuggerbühnen** bei der Jesuitenkirche und auf dem Mühlenplatz waren wieder wie immer aufgestellt (zum 19. Mal) und auch die Spielpläne waren durch André Fallet wieder bestens organisiert. Die Guuggerbühnen wurden rege besucht, von kleinen wie auch grossen Musigen. Dank dem EWL, der Stadt und Roth Gerüsten dürfen wir diese Institution jedes Jahr an der Fasnacht nützen. Wir sind dankbar, dass wir diese grossartige Sache gratis zur Verfügung haben.

Das **Chendermonschter** fand zum 38. Mal statt. Zum Glück war das Wetter dieses Mal grandios und man hat es gemerkt, es hatte wieder viel mehr Leute. Claudia dankt ihren Helfern und den Sponsoren Bachmann die jedes Jahr 800 Bachmännli spendieren, dem Opus für den Tee sowie der Stadt Luzern für das Holzhüttli am Jesuitenplatz. Herzlichen Dank auch der Helfermusig Spöitzer und den anderen teilnehmenden Musigen (Chnuupesager, Bohème Musig, Glatzesträhler, Noteheuer und Chatzemusig). Interessierte Musigen können sich bei Claudia melden; die teilnehmenden 6 Musigen werden am ersten Guuggerstamm in November ausgelost.

Renato berichtet vom diesjährigen **Monstercorso**. Renato startet mit einem Kompliment: er musste dieses Jahr kein einziges Sprüchli kürzen! Die Vorbereitung mit Gitterstellen etc. lief reibungslos; sogar die Wagen an der Bahnhofstrasse waren zur richtigen Zeit weg. Reto Küttel von der IG Bahnhofstrasse hat hervorragend geholfen. Renato weiss selber nicht was beim Einstehen genau passiert, aber seine Helfer sind dafür besorgt, dass es gut funktioniert. Es kommt leider trotzdem vor, dass Musigen von der Seite ‚reindrücken': die Blöcke sind bewusst nicht ganz vergittert.

Das Wetter war endlich wieder einmal optimal: zwar kalt, aber trocken. Zur Erinnerung: Musigen sollen ab Brückenkopf Kapellbrücke spielen denn dort ist der Start!

Es gibt scheinbar Musigen die plötzlich viel schneller werden; dadurch entstehen unnötige Lücken die fürs Publikum mühsam sind. Wir laufen das Monster für uns und nicht fürs Fernsehen, darum sollten alle das gleiche Tempo haben.

Medienarbeit: Röbi Marty berichtet vom grossen Aufwand den wir betrieben haben. Angefangen haben wir mit der Pressekonferenz im Rahmen der Guugger Gala mit zahlreichen Medienvertretern.

Die Plakatkampagne durften wir zum 2. Mal durchführen: es gab in der ganzen Stadt wieder Plakate mit allen Vorstandsmitgliedern – sie hängen teilweise jetzt noch und das Echo war wieder grandios.

Röbi dankt seinem Mitarbeiter Philipp Knaller für die Unterstützung bei der Vereinigte-Internet- und Facebookpräsenz. Röbi erzählt dass wir überlegen, eine Vereinigte-App zu machen: falls jemand im Saal dort Unterstützung bieten kann soll er/sie sich bitte bei uns melden.

Die **Tambourmajorenkonferenz** fand dieses Jahr zum 14. Mal statt; dieses Jahr im Wilden Mann. Es ist ein informeller Anlass wo sich die Majoren treffen zum Austausch und dies ist vor allem für neue Majoren ein wertvoller Abend.

Am 13. Januar fand die **Guugger Gala** statt mit mehr als 200 Mitwirkenden wo wir mehr als 1'700 Zuschauer begeistern durften. Wir hatten grossartige Unterstützung… Auch die Aftershow-Party im Schweizerhof war super. Es wurde dieses Jahr vom Soundville-Studio ein professioneller Film der Guugger Gala produziert; der Film wir für alle zugänglich sein. Es wird wie bei der letzten Guugger Gala wieder eine CD geben mit allen Highlights des Konzerts. Am 12. Mai findet das grosse Abschlussfest für alle Mitwirkenden der Guugger Gala statt. Linus dankt allen Präsidenten und Majoren für die Unterstützung da sie über längere Zeit auf Mitglieder verzichten mussten wenn sie zwecks Proben und am Konzert selber abwesend waren. Wir sind gespannt auf eine nächste Guugger Gala!

15 Minuten Pause…

5. Wahlen:

Für ein Vorstandsamt ist man 4 Jahre gewählt; nach 4 Jahren wird man bestätigt. Es gibt dieses Jahr eine Bestätigung:

Bestätigung Dani Buchecker (Lozärner Chaote). Dani ist zuständig für das Vereinigte-Archiv und massgeblich am Entstehen und der Durchführung des neuen Archivs beteiligt. Zudem leitet er den Guuggerstamm. Dani stellt sich für eine weitere Amtszeit von 4 Jahren zur Verfüfung. Er ist ja leider krank. Linus bittet die Versammlung, Dani zu bestätigen – dies geschieht mit einem kräftigen Applaus.

Linus dankt Danke für die bisher geleistete Arbeit im Vorstand, insbesondere für die Leitung des Archiv-Umbaus an der Museggstrasse – auf viele weitere Jahre!

6. Wahl Guuggalikommission:

Raphi erzählt dass das Guuggali 2019 quasi schon wieder in den Startlöchern ist. Der Durchführungsort ist noch nicht ganz klar; wir haben diverse Optionen. Raphi bekräftigt dass das Guuggali das Hausfest der Vereinigten ist und es einfach schön wäre, wenn wieder mehr Vereinigte-Mitglieder auch an diesem Anlass teilnehmen würden: als Mitwirkende oder auch einfach als Besucher.

Das Guuggali ist ein grandioser Anlass an dem mit der grossen Kelle angerührt wird, mit super Dekorationen etc. Es gibt immer 5-6 Vereine die bei der Gestaltung des Rahmenprogramms und der Dekoration mitarbeiten. Es ist keine Guuggerparty sonder ein Erlebnis.

Raphi möchte als erstes die teilweise langjährigen aus dem Guuggali-OK austretenden Personen verdanken: Dani Birrer, Pius Hüsser, Andi Rölli, Marco Lego Wicki, Kevin Gilgen und Renato Leo.

Neu treten ins Guuggali-OK ein: Luki Ottiger, Daniela Zenger, Yvonne Schnyder.

Raphi bittet darum, die Guuggali-Kommission in dieser Zusammensetzung mit kräftigem Applaus zu bestätigen – und natürlich mit einem Sämpacher!

7. Revisorenbericht und Abnahme Jahresrechnung

Linus übergibt Brigitte das Wort. Die Kasse 2016/17 wird heute abgenommen. Der Verlust von 3‘900 Franken hat sich vor allem durch einen Vorschuss an die Guugger Gala ergeben; dieses Geld ist inzwischen wieder zurückgekommen, erscheint aber auf dieser Rechnung noch nicht. Die beiden Revisoren Poldy Schnyder und Livio Bernasconi werden aufgerufen. Livio verliest den Revisorenbericht: Am 9.10.2017 wurde festgestellt, dass die Bücher von Brigitte ordnungsgemäss geführt wurden und die Revisoren bitten darum, dem Vorstand und der Kasse die Décharge zu erteilen.

Das Gegenmehr:2 Stimmen. Enthaltungen: 2.

Somit wurde die Décharge erteilt – besten Dank fürs Vertrauen in uns und in die Kassenführung. Das ist kein einfacher Job! Vielen Dank auch den beiden Revisoren Poldy und Livio.

8. Stamm-Musig:

Röbi vertritt Dani und berichtet über die Stammsaison. Die Rotseehusaren haben einen extrem grossen Aufwand gemacht; jeden Donnerstag gab es ein anderes Thema – grossartig! Der Stamm war sehr gut besucht – vielen Dank, ihr Husaren habt das toll gemacht! Es gab einen Fotowettbewerb den die Loschtmölch gewonnen haben.

Die nächste Stammeröffnung findet am 8. November 2018 statt!

Die Husaren danken den Vereinigten fürs Vertrauen und die fleissig besuchten Abende. Die Husaren haben fürs Vereinigte-Archiv ein Fotobuch der Stammsaison gemacht und übergeben es feierlich an den Vorstand.

An der DGV wurde eine neue Stammusig gewählt, die Vikinger.Die Rotseehusaren übergeben den heiligen Stammsamichlaus an die Vikinger mit den besten Wünschen für eine tolle Stammsaison.

Manuel von den Vikinger freut sich auf die Stammsaison und hofft, dass möglichst viele Besucher an die jeweiligen Stämme kommen.

Linus wünscht den Vikinger jetzt schon viel Spass – wir sind gespannt auf den 8. November.

9. Mitgliederbeitrag:

Letztes Jahr wurde der Mitgliederbeitrag von 150.— auf 200.— erhöht (140 Mitglieder- und 60 Suisa-Solidaritätsbeitrag).

Der Vorstand empfiehlt, den Beitrag in der gleichen Höhe zu belassen –dies wird per Abstimmung bestätigt.

10. Anträge:

Antrag der Födlitätscher vom 5. März 2018:
"Die Musigen sollen am Monstercorso nach wie vor in den bewährten Blöcken 1-4 nach Gründungsjahr einstehen aber ab sofort innerhalb der Blöcke ebenfalls nach Gründungsjahr/Stammbaumnummer/ Startnummer Monstercorso ihren Platz rechtzeitig einnehmen."

Linus erklärt den Hintergrund des heutigen Systems. Es wäre logistisch nicht durchführbar, den Musigen die genaue Einmarschzeit bekanntzugeben. Das Problem zum Einstehen wäre wohl grösser und nicht kleiner. Wenn sich alle an die Zeiten halten und von hinten in die Blöcke einmarschieren gibt es überhaupt keine Probleme.

Guido Huber von den Födlitätscher meint dass die Zeiten zum Einstehen zum jetztigen Zeitpunkt mit dem jetzigen System viel zu lang sind.

Guido Jacopino bekräftigt als langjähriger Organisator des Monstercorsos die jetzige Strategie – alles andere ist nicht machbar.

Es wird abgestimmt: der Antrag wird abgelehnt.

Input: In Zukunft könnte man evt. Anträge jeweils schon vor der Präsidentenversammlung an die Präsidenten verschicken. Linus meint dass wir dies prüfen werden da das jetzige Vorgehen in den Statuen verankert ist.

11. Varia und Infos:

Guggerbühnen:
-Gemäss heutigem System können sich die Musigen beliebig auf den Plänen eintragen. Der Vorstand wird an der Klausur darüber diskutieren, dieses System zu überarbeiten damit es für alle Mitglieder gerecht ist und alle die gleichen Chancen auf einen Auftritt haben.
- Die Guuggerbühne am Mühlenplatz ist ein sehr neuralgischer Punkt: Das Zu- und Ablaufen ist sehr schwierig und so kommt es zu unnötigen Zeitverschiebungen wenn der Platz beschränkt ist. Linus bittet die Majoren, immer pünktlich zu den Auftritten zu erscheinen damit alle die gleiche Zeit zur Verfügung haben.

<u>Auswärtige Musigen</u>
Linus liest eine Liste ‚lustiger' Musigen vor, u.a. Seewoggusler Menznau, Eglichutzler Weggis, Höhläguugger Vitznau, Fleigutätscher Visp, Lämpe Clicque Biel, S Hoch 3 Deutschland.

Linus betont dass wir einfach zu wenig Platz haben! Wir sind selber schon genug Musigen in der Stadt. Seit Jahren beantworten die Vereinigten alle Anfragen auswärtiger Musigen negativ mit der grossen Bitte, an der Fasnacht NICHT nach Luzern zu kommen.

Ebenfalls bittet Linus alle Mitglieder, keine auswärtigen Musigen an den offiziellen Fasnachtstagen und am Fasnachtssamstag in die Stadt einzuladen!

<u>IGs und ‚Bumm Bumm Wagen'</u>
Wir bekommen Voten und Meinungen von vielen Seiten. Wie alle wissen waren früher noch viel mehr ‚Disco-Wagen' in der Altstadt.

Vor Jahren wurde beschlossen, dass die Bahnhofstrasse gesperrt werden soll damit diese Wagen dort stationiert werden können. Das hat gut funktioniert. Trotzdem gab es immer mehr Wagen die laute Musik von sich geben, z.B. auf den Jesuitenplatz. Aus diesem Grund enstanden mehr und mehr IGs um das Ganze etwas zu regulieren.

Vor ein paar Jahren wurde die IG Bahnhofstrasse gegründet. Die Vereinigte wollten, dass dort wieder vermehrt Musigen spielen könnne und Theäterli aufgeführt werden. Leider hat es trotzdem immer mehr Wagen gegeben die an der Bahnhofstrasse mit lauter Musik unangenehm auffielen. Die IG Bahnhofstrasse hat bereits reagiert und wird diverse Gruppen/Wagen ausschliessen.

Linus sieht die IGs wie folgt:
- Ordnung und Struktur und schwarze Schafe wegweisen
- Man kennt sich und kann sich absprechen und Rücksicht nehmen
- Platz schaffen für Fasnacht
- Jeder Platz ist öffentlich! IG's haben ein Gewohnheitsrecht aber KEIN Platzrecht! Jede Musig darf auf einem Platz spielen und die IGs sollen auch daran denken, dass der Platz nicht ihnen gehört und alle das gleiche Recht haben.

Die IGs sind kein Machtinstrument sondern sollen eine Verbesserung sein um zwar zu regulieren aber nicht verbieten.

Urs Amberg als Präsident der IG Kapellplatz erzählt, dass die IG gegründet wurde, um das ‚Bumm Bumm' einzudämmen, Platz zu schaffen und miteinander die Qualität sicherzustellen. Urs verteilt die ‚Werteliste' der IG und liest sie vor.

Stefan Furrer von den Nostradamus erzählt dass sie vor ein paar Jahren den Wagen parkieren wollten aber weggewiesen wurden. Urs bedauert das und meint, dass solche Sachen leider vorkommen können.

Urs bittet vor allem die Tambourmajoren, sich miteinander abzusprechen – es ist überall voll und so muss man einfach Rücksicht nehmen.

Linus bittet die Mitglieder, allfällige Probleme und Anliegen an den Vorstand weiterzuleiten damit dieser an die IGs gelangen kann.

Linus hofft dass es ein Miteinander ist und bleibt. Es braucht keine IG Altstadt denn das ist die Luzerner Fasnacht. Wir müssen einander respektieren und miteinander diskutieren.

Varia

Yvonne Aregger (Abstrech) möchte einen Aufruf an die Musigen machen: Geht wieder mehr an die Tagwache! Es ist ein trauriges Bild: die Musigen stehen an der Rathaustreppe an, bei der Guuggerbühne etc., aber die eigentliche Route läuft praktisch niemand mehr. Die Stadt muss ab 5 Uhr doch beben! Am Chendermonschter ist inzwischen mehr los als an der Tagwache…

Pius Hüsser als scheidendes Guuggalikommissions-Mitglied möchte seinen Gspänli danken und allen den Guuggali-Donatoren-Club ans Herz legen. Meldet euch und unterstützt das Guugali!

An dieser Stelle meldet sich Raphi zu Wort: er hat komplett vergessen, die scheidenden Guuggali-OK-Mitglieder offiziell zu verabschieden. Dies passiert nun mit kräftigem Applaus und einem Sämpacher.

Termine

Stammeröffnung: 8. November 2018
DGV: Freitag 8. Februar 2019
Guuggali: Samstag 16. Februar 2019
Majorenkonferenz: 21. Februar 2019
SchmuDo: 28. Februar 2019

Leini dankt allen fürs Erscheinen und für ihre kreative Gestaltung der Lozärner Fasnacht und dem aktiven Vorstand für ihre Arbeit.

Hebed Sorg zo de rüüdige Lozärner Fasnacht!

Bitte, liebe Präsidentinnen und Präsidenten, informiert eure Mitglieder darüber, was an solchen Versammlungen besprochen und beschlossen wird! Leitet bitte immer alle nötigen Infos an eure Mitglieder weiter!

Luzern, im April 2018

Eure Aktuarin

Sandy Turro

Verteiler:
Ehrenpräsidenten
Ehrenvorstandsmitglieder
alle Mitglieder der VEREINIGTEN
Beat Huber
Guuggalikommission
Präsident Bassistenkongress
Zonft zom Baum
Vorstand VEREINIGTE